

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 37 (1919)
Heft: 171

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 19. Juli
1919

Bern
Freitag, 19. Juli
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang - XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 171

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jahrbüch Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Adressen: Regie Publications A.G. - Insertionspreise: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonialsäule (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des Publications A.G. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 171

Inhalts: Abhanden gekommene Wertpapiere. - Handelsregister. - Frankreich. - Philippinen: Erfindungspatente.
Sommaire: Titres disparus. - Registre de commerce. - France. - Chine: Revision du tarif douanier.

Amortisation von 10 % vom Anschaffungswert abzuschreiben. Die Aertztinnen, die der Genossenschaft als Mitglieder angehören, haben keinen Anspruch auf Honorar, solange nicht die Abschreibung gemacht und die Anteilscheine nicht mit 5 % verzinnt werden können. Ist dies jedoch der Fall, so haben vor allem die Aertztinnen Anspruch auf teilweise oder ganze Auszahlung des von ihnen den Patienten mit Krankenentgelt berechneten Honorars. Ein weiterer Ueberschuss fällt in den Reservefonds und soll, sobald dieser Fr. 30,000 übersteigt, zur Schaffung einer Abteilung für weniger bemittelte Patienten verwendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. med. Ida Hüfiker, geb. Schmid, Aertzin, von Kölliken (Aargau), in Zürich 1, Präsidentin; Dr. med. Charlotte Müller, Aertzin, von Wiesenbengen, in Zürich 1, Aktuarin; Emory Freudenthal, Oberin, von Zürich, in Zürich 7, Quästurin, und den weiteren Mitgliedern: Dr. med. Anna Baltischwiler, Aertzin, von Laufenburg (Aargau), in Zürich 7, und Dr. med. Ita Wegmann, Aertzin, von Java (Niederl. Indien) in Zürich 7. Geschäfteslokal: Holderstrasse 9, Zürich 7.

Amthcher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertpapiere - Titres disparus - Titoli smarriti

Nachdem innerhalb der dreijährigen Frist des bezüglichen Mortifikationsbegehrens keine Rechte geltend gemacht worden sind, werden als nichtig und kraftlos erklärt vom Bezirksgericht Aarau: Die vier Inhabersstammaktien Nrn. 122, 123, 124 und 125 mit Dividendeneopons seit 1915, auf die Société d'Electrochimie d'Aarau als Schuldnerin lautend. Aarau, den 5. Juli 1919. (W 461)
Namens des Bezirksgerichts Aarau:
Der Präsident: Dr. Aug. Ernst.

Es werden vermisst: 3 Namenobligationen, und zwar:
1. Serie C, Nr. 28662, von Fr. 6000, mit 4 Coupons Nrn. 8-11 per 17. Oktober 1919/22;
2. Serie A, Nr. 4852, von Fr. 2500, mit 4 Coupons Nrn. 4-7 per 30. Oktober 1919/22;
3. Serie A, Nr. 4999, von Fr. 2000, mit 5 Coupons Nrn. 3-7 per 19. Dezember 1918/22, auf die Aarg. Kantonbank in Aarau als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere ergeht hiermit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, d. h. bis spätestens den 19. Juli 1922, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. Aarau, den 5. Juli 1919. (W 462^a)
Namens des Bezirksgerichts Aarau:
Der Präsident: Dr. Aug. Ernst.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

1919. 5. Juli. Unter der Firma **Chungking Import S. A.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 17. Juni 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt den Import von Rohprodukten aus Ostasien. Die Gesellschaft kann sich auch an Geschäften beteiligen, welche den gleichen Zweck verfolgen und im Zusammenhang mit ihrem Gesellschaftszweck Darlehen gewähren, sowie überhaupt Finanzgeschäfte ausführen. Sie ist ferner berechtigt, Immobilien zu erwerben, zu verwalten und zu veräussern, sowie die ihr gehörenden Immobilien mit Grundpfandrechten zu belasten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 300,000 und ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende, vollbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Aktientitel können auch in Zertifikate über 10 Aktien zusammengefasst werden. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2-3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Form der Zeichnung fest. Es führen Einzelunterschrift die Verwaltungsratsmitglieder: Paul Schuppisser, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, und Serge Bourgois, Kaufmann, von Grandson, Giez und Yverdon, in Zürich 6. Geschäfteslokal: Kappelerstrasse 15, Zürich 1.

8. Juli. Unter dem Namen **Genossenschaft Privatklinik und Sanatorium Holderstrasse** hat sich mit Sitz in Zürich am 12. April 1919 eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb einer Privatklinik mit Sanatorium zum Zwecke hat. Das Betriebskapital wird beschafft durch Ausgabe von vorläufig 200 Genossenschaftsanteilen von je Fr. 500, die von den Mitgliedern der Genossenschaft voll übernommen werden. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, mindestens einen Genossenschaftsanteil zu übernehmen. Es können neue Mitglieder durch einstimmigen Beschluss der Generalversammlung aufgenommen werden. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch Kündigung auf ein Jahr, und zwar jeweilen nur auf Schluss eines Geschäftsjahres. Er hat die Fälligkeit der vom Ausstretenden gezeichneten Anteilscheine nicht zur Folge. Die Hälfte des auf die Anteilscheine des austretenden Mitgliedes fallenden Betrages wird zwei Jahre nach erfolgtem Austritt zurückbezahlt, die andere Hälfte vier Jahre nach dem Austritt. Die Zinsberechtigung dauert für die nicht ausbezahlten Beträge fort. Die Auszahlung erfolgt auf Grund der letzten Bilanz vor der Rückzahlung. Mehr als der Nominalwert wird nicht ausbezahlt. Mit dem Tode erlischt die Mitgliedschaft. Der Erben steht mit Bezug auf die Anteilscheine das hier vor statuierte Recht zu. Die Genossenschaft als solche beabsichtigt nicht, einen Gewinn zu erzielen. Die Dividende der Anteilscheine darf 5 % nicht übersteigen. Zur Berechnung des Reingewinnes sollen zuerst neu zu ersetzende Instrumente und Mobilartikelle aus der laufenden Rechnung bezahlt werden. Sodann ist auf dem bestehenden Inventar an Instrumenten, Apparaten, Mobiliar und Linge eine

Schuhwaren, Herren-Modeartikel, Berufskleider. - 11. Juli. Die Firma **K. Kern** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 185 vom 14. Juli 1897, Seite 762) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Konrad Kern** in Zürich 1, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Konrad Kern, von Bellingen (Emmental), in Zürich 1. Schuhwarenhandlung, Herren-Modeartikel, Berufskleider, Niederdorfstrasse 48.

Bäckerei usw. - 11. Juli. Die Firma **Hs. Hrch. Huber, Bäcker** in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 396 vom 18. Oktober 1904, Seite 1581), Gross- und Kleinbäckerei, Mehl- und Kruschhandel, ist infolge Ablebens des Firmainhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **Hans Huber, Bäckerei** in Mettmenstetten.

Inhaber der Firma **Hans Huber, Bäckerei** in Mettmenstetten ist Hans Huber, Sohn, von und in Mettmenstetten. Gross- und Kleinbäckerei, Mehl- und Kruschhandel. In Untermettmenstetten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Hs. Hrch. Huber, Bäckerei** in Mettmenstetten.

Elektromechanische Werkstätte. - 11. Juli. Die Firma **C. Moesch & Cie.** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 190 vom 12. August 1918, Seite 1301), elektromechanische Werkstätte; Gesellschafter: Carl Moesch und Stefan Kocmanek-Moucha, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue gleichnamige Kommanditgesellschaft.

Modewaren. - 11. Juli. Die Firma **Frau J. Rosenstiel & Co.** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1917, Seite 1563), Vertretungen für Modewaren; Gesellschafterinnen: Jeannette Rosenstiel geb. Levistein, Mina Rosenstiel und Fanny Rosenstiel, ist infolge Geschäftsaufgabe und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Kolonialwaren und Agenturen. - 11. Juli. Die Firma **Schwarber & Sohn** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1908, Seite 821), Kolonialwaren en gros und mi-gros und Agenturen; Gesellschafter: Jakob Schwarber, Vater, und Joh. Jakob Schwarber, Sohn, ist infolge Hinschiedes des erstern und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Hans Schwarber** in Zürich 5.

11. Juli. **Verein der Hoteliers von Zürich und Umgehung** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 99 vom 27. April 1918, Seite 687). In der Generalversammlung vom 20. Februar 1919 wurde eine Revision der Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Der Name des Vereins ist abgeändert in **Zürcher Hotelier-Verein**. Das Domizil des Vereins befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten. Der Verein bildet eine Sektion des Schweizer Hoteliervereins und bezweckt die Entwicklung und Förderung der Hotelindustrie und des Fremdenverkehrs, die Sicherung gemeinsamer Interessen und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen unter seinen Mitgliedern. Der Verein besteht aus Besitzern, Pächtern, Direktoren und Geschäftsleitern von Hotels, Fremdenpensionen und Kuranstalten sowie Restaurateuren und Cafetiers, welche mit dem Fremdenverkehr in Beziehung stehen. Damen als Geschäftsinhaberinnen können ebenfalls als Mitglieder aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Verein. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10 (inklusive Fr. 5 Beitrag an den Zentralverein). Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20, exklusive die Beiträge an den Zentralverein, welche an diesen direkt zu entrichten sind. Ausserdem erhebt der Verein für Propaganda- und Reklamazwecke einen vom Verein festzusetzenden Betrag, der im Minimum beträgt: Für Inhaber von Etablissements in der Stadt Zürich Fr. 30, für auswärtige Mitglieder Fr. 20 und für Restaurateure Fr. 10. Das Erlöschen der Mitgliedschaft beim Schweizer Hotelierverein hat ein gleiches beim Verein zur Folge, sofern der Ausstretende sein Gastgeschäft weiter betreibt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, die Vereinsversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern, der Sekretär und die Revisoren. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

11. Juli. **Gewerhekrankenasse Zürich**, vormals **Baugewerkekasse** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1142). In der Generalversammlung vom 13. Juni 1919 wurden die Statuten dieser Genossenschaft revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen indessen keine Aenderung erfahren. August Bernath ist aus dem Vorstände ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied gewählt: Meinrad Schneebeli, Adjunkt des städtischen Landwirtschaftsamtes, von Zürich, in Zürich 7.

Ingenieurbureau, elektrische Anlagen usw. — 11. Juli. Die Firma **Grob, Keller & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 70 vom 23. März 1916, Seite 465), Ingenieurbureau und Unternehmung elektrischer Anlagen, Fabrikation und Vertrieb elektrotechnischer Bedarfsartikel und Belüchtungskörper; unbeschränkt haftbare Gesellschafter: Max Grob und Theophil Keller, Kommanditistin: Witwe Melanie Grob geb. Seiler, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «M. Grob & Co.» in Zürich 8.

Einkaufs- und Verkaufsvertretungen. — 11. Juli. Die Firma **Paul Hamburger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 91 vom 16. April 1919, Seite 653) (mit Zweigniederlassung in St. Gallen), Einkaufs- und Verkaufsvertretungen, ist infolge Verlegung des Sitzes nach St. Gallen hierorts erloschen.

Textilwaren. — 11. Juli. Die Firma **Emile Hug** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 93 vom 17. April 1919, Seite 665) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Usterstrasse 9. Der Inhaber firmiert **Emil Hug (Emile Hug) Emilio Hug**.

Elektrische Kleinmotoren und Apparate; Schreibmaschinen. — 11. Juli. Inhaber der Firma **Ernst Voegeli** in Zürich 1 ist **Ernst Voegeli**, von Oberdiessbach (Bern), in Zürich 6. Handel in elektrischen Kleinmotoren und Apparaten und Schreibmaschinen (Monarch) und Zubehör. Bahnhofstrasse 72. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «E. Voegeli & Co.» in Zürich 1.

Zigaretten. — 11. Juli. Die Firma **Waldorf-Astoria-Company** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1918, Seite 773) verzeigt als Geschäftslokal: Hotzstrasse 23/Riedlistrasse 17.

11. Juli. **Wasserversorgung Grüningen-Itzikon & Umgebung in Grüningen** (S. H. A. B. Nr. 294 vom 27. August 1900, Seite 1179). Gottlieb Müller, Rudolf Dürsteler, Rudolf Egli, Mathias Zimmermann, Gottlieb Lier, Johannes Weber, Ferdinand Zollinger und Gottlieb Elmer sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der drei erstern sind damit erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: **Ernst Dürsteler**, als Präsident; **Paul Dürsteler**, als Vizepräsident; **Robert Schumacher**, als Aktuar, und **Heinrich Schwilch**, als Quästor; alle Landwirte, von und in Grüningen. Als Beisitzer wurden gewählt: **Albert Reimann**, Metzger, von Wald, in Grüningen; **Karl Vögeli**, Bäcker, von Oberhof (Aargau), in Grüningen, und **Ernst Lüthi**, Landwirt, von Ausserbirrmoos (Bern), in Otikon-Gossau. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

11. Juli. **Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 25. Juli 1918, Seite 1214). Der Aufsichtsrat dieser Genossenschaft hat Kollektivprokura erteilt an: **Hans Howald**, von Thöringen (Bern), in Kilchberg (Zürich); **Dr. jur. Walter Linsmayer**, von Mühlethurnen (Bern), in Zürich 2, und an **Dr. Walter Zollinger**, von Oetwil am See, in Zürich 2. Die Zeichnung erfolgt je zu zweien kollektiv.

Internationale Transporte, Kommission, Lagerhaus. — 11. Juli. Die Firma **Heinrich Szyz-Schnorr** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 160 vom 5. Juli 1919, Seite 1190) verzeigt als Geschäftsnatur: Internationale Transporte, Kommission und Lagerhaus.

12. Juli. Unter der Firma **Carbozit A.-G. (Carbozit S. A.) (Carbozit Ltd.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 12. Juni 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist, in das Gebiet der Brennstoffindustrie einschlägige Patente und Verfahren zu erwerben, auszuarbeiten oder zur Verwertung oder Ausbeutung zu übernehmen sowie der Betrieb von hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäften aller Art. Die Gesellschaft kann insbesondere zur Erreichung des Gesellschaftszweckes industrielle Unternehmungen errichten, sich an solchen beteiligen, auch kann sie sich im In- und Auslande an Gesellschaften ähnlicher Art beteiligen sowie Niederlassungen im In- und Auslande errichten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 160,000 und ist eingeteilt in 160 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—6 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, evtl. eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: **Dr. Otto Rascher**, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7, und der Delegierte: **Arnold Haefeli**, Ingenieur, von Münstliwil (Solothurn), in München (Richard Wagnerstrasse 27). Geschäftslokal: Maneggplatz 5, Zürich 1.

12. Juli. **Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 263 vom 5. November 1918, Seite 1737). Die Unterschrift des Direktors **Eduard Funk** ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat **Eduard Funk-Hauenstein**, von und in Winterthur, zum Vizedirektor ernannt. Derselbe führt je mit einem Mitgliede des leitenden Ausschusses oder dem Direktor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Feinweberei. — 12. Juli. Die Firma **Friedrich Elmer** in Wald (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1916, Seite 1842) und damit die Prokuren **Daniel Elmer** und **Friedrich Elmer**, Söhne, Feinweberei, ist infolge Hinschiedes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Friedrich Elmer's Söhne» in Wald erloschen.

Feinwebereien. — **Daniel Elmer**, **Friedrich Elmer** und **Hans Elmer**, alle von Glaris und Wald (Zürich), in Wald, haben unter der Firma **Friedrich Elmer's Söhne** in Wald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Friedrich Elmer» in Wald. Feinwebereien (Etablissements in Wald und Fischenthal). In der Kühweid.

Waren aller Art. — 12. Juli. Inhaber der Firma **Max Köhn** in Zürich 6 ist **Max Köhn-Padovani**, von Kobas (Slavonien), in Zürich 6. Agenturen in Waren aller Art. Volkmarstrasse 8.

Altmetalle. — 12. Juli. Die Firma **Henri Hatt** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1917, Seite 166), Handel in Altmetall, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Getreide und Futtermittel. — 12. Juli. Die Firma **R. Picard** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 5. März 1915, Seite 285) und damit die Prokura **Jules Picard**, Sohn, Getreide und Futtermittel, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Picard & Co.» in Zürich 1.

Lebensmittel, Rohprodukte, Getreide und Futtermittel. — 12. Juli. **Jules Picard**, von Zürich, in Zürich 2, **Christian Nausser**, von Matenfeld (Graubünden), in Zürich 2, und **Raphael Picard**, von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma **Picard & Co.** in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafter sind: **Jules Picard** und **Christian Nausser** und Kommanditär ist **Raphael Picard**, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «R. Picard» in Zürich 1. Kommission-Import von Lebensmitteln und Rohprodukten, hauptsächlich in Getreide und Futtermitteln. Werdmühlestrasse 5. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an **Wilhelm Kramer**, von Zürich, in Zürich 7.

Artikel aus und Erzeugnisse für Japan und Amerika usw. — 12. Juli. Unter der Firma **E. Voegeli & Co. Aktiengesellschaft (E. Voegeli & Co. Société Anonyme) (E. Voegeli & Co. Limited)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 23. Mai 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die teilweise Uebernahme und Weiterführung des seit 31. Dezember 1909 unter der Firma «E. Voegeli & Co.» in Zürich geführten Geschäftes: Import von Artikeln aus Japan und Amerika, und zwar Kauf und Verkauf sowie Export von Erzeugnissen der Schweiz für Japan und Amerika. Die Gesellschaft kann sich ausserdem an allen kommerziellen und finanziellen Operationen auch in andern Ländern beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Offizielle Publikationsmittel der Gesellschaft sind: Das Schweizerische Handelsamtsblatt sowie eine in Yokohama erscheinende Zeitschrift, zurzeit «The Japan Advertiser, Tokyo». Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—7 (gegenwärtig 4) Mitgliedern, das Direktionskomitee, bestehend aus dem Präsidenten und den Delegierten des Verwaltungsrates, evtl. eine Unterdirektion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Die Mitglieder des Direktionskomitees führen unter sich oder mit einem Mitgliede der Unterdirektion kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift; im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen weiteren Personen, welche für die Gesellschaft noch zeichnungsberechtigt sein sollen und bestimmt die Form der Zeichnung (Unterschrift oder Prokura). Es führen Kollektivunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: **Jean Schenk**, Kaufmann, von Schaffhausen, in Pully bei Lausanne; der Vizepräsident: **Dr. Peter Gunzinger**, Advokat, von und in Solothurn, und die Delegierten: **Ernst Voegeli**, Kaufmann, von Oberdiessbach (Bern), in Zürich 6, und **René B. Ritter**, Ingenieur-Direktor, von La Chaux-de-Fonds, in Bern. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 72, zur Werdmühle, in Zürich 1. Die Gesellschaft hat eine Zweigniederlassung in Yokohama.

12. Juli. Unter der Firma **Concordia A.-G. für industrielle Unternehmungen (Concordia S. A. pour entreprises industrielles)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 23. Juni 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist Erwerb und Ausbeutung von Erfindungen und Verfahren, Gründung von und Beteiligung an industriellen Unternehmungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; es können indessen auch noch weitere Blätter benützt werden. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann Kollektivprokura erteilen. Dem Verwaltungsrate gehören an: **Edmund Gams**, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 8, und **Dr. jur. Fritz Fick**, Rechtsanwalt, von Zürich und Küssnacht, in Küssnacht bei Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an **Dr. Armin Schweizer**, Rechtsanwalt, von Zürich und Rafz, in Zürich 6, und an **Dr. Hans Meyer-Wild**, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. Alle Zeichnungsberechtigten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Seegartenstrasse 2, Zürich 8.

12. Juli. Unter der Firma «**Klingerit**» **Aktiengesellschaft (Société Anonyme «Klingerit») (Società Anonima «Klingerit») («Klingerit» Limited)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 25. Juni 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Vertrieb der Original «Klingerit»- und der Original «Klinger»-Erzeugnisse (allgemeiner Maschinenbau, Elektrotechnik und technische Zubehörsätze, Dichtungsmittel) sowie die Beteiligung an der Erwerbung von zweckverwandten Unternehmungen zu zweien hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000, voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder sowie Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung berechtigt sein sollen, er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führen Einzelunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: **Siegfried Herzog**, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 7; der Vizepräsident: **Dr. jur. Heinrich Weisflog**, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal: Englischviertelstrasse 34, Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Viehhandel. — 1919. 14. Juli. Inhaber der Firma **Adolf Fuhrer** auf dem Werdthof, Gde. Kappelen, ist **Adolf Fuhrer**, **Friedrichs sel.**, von Lauterbrunnen, auf dem Werdthof. Viehhandel.

Viehhandel. — 14. Juli. Inhaber der Firma **Bendicht Sägger** in Grossaffoltern ist **Bendicht Sägger**, **Bendichts sel.**, von Bannwil, in Grossaffoltern. Viehhandel.

Metzgerei. — 15. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Weber** in Aarberg ist **Jakob Weber**, **Samuels sel.**, von Niederried, in Aarberg. Betrieb einer Metzgerei; im Städtchen.

Bureau Bern

12. Juli. Die **Viehzeugungsgenossenschaft Bümpliz & Umgebung**, mit Sitz in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1909, Seite 273, und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 27. Januar 1919 am Platze der ausgetretenen **Gotfr. Bienz**, Präsident, und **Friedr. Dähler**, Kassier und Sekretär, neu gewählt: **Christian Reber**, von Schangnau, Landwirt im Rehagh h. Bümpliz, als Präsident; **Bendicht Schwab**, von Dotzigen, Landwirt in Bümpliz, als Vizepräsident; **Christian Isenschmid**, Landwirt, von und in Bümpliz, als Kassier, und **Christian Messerli**, von Kaufdorf, Landwirt in Bümpliz-Riedern, als Sekretär.

Bijouterie. — 14. Juli. Inhaberin der Firma **Anna Ruof** in Bern ist **Frl. Anna Elisa Ruof**, von Oberried b. Brienzi, in Bern. Bijouterie; Christoffelgasse 7, his 1. November: Brückenstrasse 7.

Bureau de Courtelary

Hôtel-buffet de la gare. — 11 juillet. La maison **Ed. Wymann**, exploitation de l'Hôtel-buffet de la gare, à Courtelary (F. o. s. du c. du 20 août 1910, n° 215, page 1486), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Interlaken

14. Juli. Die **Aktiengesellschaft unter der Firma Securitas, Schweizerische Bewachungsgesellschaft**, mit Sitz in Bern und Zweigniederlassungen in Interlaken, Baden, Luzern, Basel-Stadt und Genf, hat in ihrer Generalversammlung vom 7. März 1919 ihre Statuten revidiert. Für die Zweigniederlassungen bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Es wird auf die Publikation der Hauptniederlassung (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1918, Seite 477, und dortige Verweisungen) verwiesen. Präsident der Gesellschaft ist nunmehr **Karl Friedrich Hermann Ludwig-Studer**, Handelsmann, von und in Bern; Vizepräsident: **Adolf Jost**, von Wangen a. A., Polizeikommandant in Bern, und Generaldirektor

der Gesellschaft ist Alfred Geiser, von Langenthal, wohnhaft in Bern, bisheriger. Dieselben sind einzig zur Einzelzeichnung für die Hauptniederlassung und die Filialen berechtigt. Geschäftslokal: Höheweg.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau, mit Sitz und Domizil in Langnau, hat am 28. April 1918 eine partielle Revision ihrer Statuten vom 12. März 1899 vorgenommen, durch welche die im S. H. A. B. Nr. 85 vom 8. März 1900, Seite 343, publizierten Bestimmungen in folgenden Punkten abgeändert werden: Die persönliche Haftbarkeit eines jeden Genossenschafters über seinen Stammanteil hinaus wird von Fr. 200 auf Fr. 400 erhöht. Die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates wird von 11 auf 13 erhöht, wogegen die Institution der Suppleanten in Wegfall kommt. Die Direktion (Vorstand) besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Sekretär des Verwaltungsrates; der Vizepräsident wird also nicht mehr aus der Mitte des Verwaltungsrates gewählt. Beamte der Kasse sind nur noch der Zinsrodelverwalter und der Kassier. Die Unterstützung wohlthätiger oder gemeinnütziger Anstalten und Unternehmungen aus dem jährlichen Reingewinn ist nicht mehr auf den Amtsbezirk Signau beschränkt.

Bureau de Neuveville

Boulangerie, pâtisserie. — 14. juillet. Le chef de la maison Paul Cosandier à Neuveville est Paul Cosandier, boulanger, originaire de Neuveville et Lignéres, demeurant à Neuveville. Boulangerie, pâtisserie, Epicerie, mercerie. — 14. juillet. Le chef de la maison Emilie Bourguignon à Neuveville est dame Emilie Bourguignon, négociante, de et à Neuveville. Epicerie, mercerie.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Constructions et installations. — 14. juillet. Le chef de la maison Ernest Gogniat, aux Emibois, est Ernest Gogniat, fils de Justin, originaire de Lajoux, domicilié aux Emibois, entrepreneur. Entreprise de constructions et d'installations.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 10. Juli. Die Firma J. Hammer-Barth, Droguerie Kleinstadt, Drogerie und Farbwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, Seite 90), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. Juli. Inhaber der Firma Paul Baechler-Graf, Droguerie Kleinstadt in Luzern ist Paul Baechler-Graf, zuständig in Brumstadt (Oberelsass), wohnhaft in Luzern. Drogerie und Farbwaren. Pfistergasse 13.

11. Juli. Der Verein unter dem Namen Artillerie-Verein der Stadt Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 212 vom 28. Juli 1896, Seite 875 und dortige Verweisung), hat in seiner Generalversammlung vom 17. Juni 1919 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

11. Juli. Käsevereinigungsgesellschaft von Hochdorf, mit Sitz in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 147 vom 7. April 1905, Seite 585 und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 17. Juli 1908 wurden an Stelle von Peter Bühlmann und Candid Weber in den Vorstand gewählt: Jakob Ottiger, Landwirt, von und in Römerswil, und Theodor Estermann, Landwirt, von und in Hochdorf. Ferner wurde gemäss Beschluss der Genossenschaftsversammlung vom 29. April 1918 an Stelle des vom Vorstände ausgeschiedenen Theodor Estermann gewählt: Josef Sticher, Sohn, Landwirt, von und in Hochdorf. Von den Genannten ist keiner unterschriftsberechtigt.

12. Juli. Der Verein unter dem Namen Feldmusik-Gesellschaft Grosswangen, mit Sitz in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 21. Februar 1911, Seite 278 und dortige Verweisung), hat in seiner Generalversammlung vom 25. Juni 1919 beschlossen, sich im Handelsregister streichen zu lassen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1919. 12. juillet. René-Benoit Ritter s'est retiré de la société en nom collectif Ph. Weck et Cie, Société pour l'Injection des Bois, à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 octobre 1902, n° 367, page 1465, et du 29 mai 1914, n° 124, page 923). Antonin Weck, de Fribourg, y domicilié, est entré comme associé.

Bureau Murten (Bezirk See)

Rohtabake. — 9. Juli. Friedrich Zürcher, von Trub (Bern), in Murten, und Jakob Gaberell, von und in Altavilla, haben unter der Firma Zürcher & Cie. in Murten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrage ins Handelsregister beginnt. Handel mit Rohtabaken.

Primeurs. — 12. Juli. Inhaber der Firma Herrmann Schneider in Murten ist Herrmann Schneider, Sohn des Johann, von Signau, in Murten. Primeurs.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Grabsteingeschäft und Kunststeinfabrikation. — 1919. 12. Juli. August Wunderli, von Meilen (Kt. Zürich), und Ernst Hübscher, von Seedorf (Kt. Bern), beide wohnhaft in Olten, haben unter der Firma Wunderli & Hübscher in Olten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 begonnen hat. Grabsteingeschäft und Kunststeinfabrikation. Kirchgasse Nr. 59.

Bureau Stadt Solothurn

7. Juli. Unter der Firma Handelsaktiengesellschaft Hages (Société anonyme de commerce Hages) (Commercial Limited Hages) hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Solothurn eine Aktiengesellschaft gegründet, welche Handelsgeschäfte aller Art für eigene und fremde Rechnung bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 4. Juli 1919 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 10 Aktien zu je Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Verwaltung besteht aus 1—2 Mitgliedern. Derzeit ist nur ein einziges Verwaltungsratsmitglied, welches rechtsverbindlich für die Gesellschaft zeichnet. Verwaltungsratsmitglied ist Eduard Pfister, Eduards, Kaufmann, von und in Solothurn. Geschäftslokal: Niklaus-Konradstrasse 146.

Holzhandel. — 10. Juli. Aus der Natur des Geschäftes der Einzelfirma H. Hess, Wagnerei, Schmiede und Holzhandel, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 250 vom 25. Oktober 1917, Seite 1696), ist Wagnerei und Schmiederei gestrichen worden. Neue Geschäftslokale: Bielstrasse Nr. 36 und 40.

Ebauches. — 10. Juli. Josef Luterbacher, von Steinhof und Solothurn, Fabrikant, in Solothurn, und Fritz Oswald, von Oberhofen (Kanton Bern), Techniker, in Solothurn, haben unter der Firma Luterbacher & Cie. in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 begonnen hat. Ebauchesfabrik; Bielstrasse Nr. 29.

Schmiede. — 10. Juli. Inhaber der Einzelfirma Emil Hess in Solothurn ist Emil Hess, von Märstetten (Thurgau), in Solothurn. Schmiedegeschäft; Bielstrasse Nr. 34.

Wagenbau. — 10. Juli. Inhaber der Einzelfirma Arnold Hess in Solothurn ist Arnold Hess, von Märstetten (Kt. Thurgau), Wagenbauer, in Solothurn. Wagenbau; Bielstrasse Nr. 34.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Telephonadressbuch. — 1919. 5. Juli. Inhaber der Firma A. Ferdinand Gempeler in Basel ist Arthur Ferdinand Gempeler, von Oberuzwil (St. Gallen), wohnhaft in Basel. Verlag des «Telo», Telephonadressbuch für die Stadt Basel. Güterstrasse 275.

Lederhandlung. — 10. Juli. Die Firma Gebr. C. & F. Winter in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1916, Seite 307), Lederhandlung en gros, erteilt eine weitere Einzelprokura an Ralph Erik Winter, von Luzern, wohnhaft in Basel.

10. Juli. Die Genossenschaft unter dem Namen Verband der Spenglermeister und Installateure des Kantons Basel-Stadt in Basel (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1917, Seite 947) (Zusammenschluss der Spenglermeister und Installateure zur Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen) hat in der Generalversammlung vom 17. März 1919 seine Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Die Generalversammlung kann mit Mehrheitsbeschluss ausserordentliche Beiträge sowie die Aenderung des Jahresbeitrages beschliessen, es ist dabei zulässig, dass die ausserordentlichen Beiträge und der Jahresbeitrag nach Massgabe der ausbezahlten Lohnsummen festgesetzt werden. Die übrigen Punkte der Publikationen sind unverändert geblieben. Aus dem Vorstände der Genossenschaft ist Ernst Lotze ausgeschieden und damit dessen Unterschrift als Kassier erloschen. An dessen Stelle ist in den Vorstand und zum nunmehrigen Kassier gewählt worden: Theophil Oser-Ernst, Spenglermeister, von und in Basel. Derselbe ist befugt, kollektiv mit einem der andern zur kollektiven Zeichnung berechtigten Mitglieder namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Fabrikation und Export von Geweben. — 11. Juli. Gustav Rebsamen-Christen und Walter Albert Rebsamen, Sohn, beide von und in Basel, haben unter der Firma Rebsamen & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 11. Juli 1919 begonnen hat. Gustav Rebsamen-Christen ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Walter Albert Rebsamen, Sohn, ist Kommanditär mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000) und erhält zugleich die Prokura. Fabrikation und Export in Geweben. Spalenring 141.

Pharmazeutische, chemische, kosmetische und diätetische Produkte, Nährpräparate. — 11. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gaba A. G. (Gaba S. A.) (Gaba Ltd.) in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 26. Dezember 1917, Seite 2007), Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer, chemischer, kosmetischer und diätetischer Produkte und von Nährpräparaten im Inland und im Ausland, hat in der Generalversammlung vom 14. Juni 1919 ihre Statuten revidiert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

11. Juli. Unter dem Namen Cafader-Stiftung besteht in Basel eine von der Aktiengesellschaft Cafader & Co. A. G. (Cafader & Co. S. A.) in Basel errichtete Stiftung, welche den Zweck hat, aus dem Stiftungsvermögen und dessen Zinsen an die Angestellten und Reisenden der Firma Cafader & Co. A. G. Zuwendungen zu entrichten. Die Stiftungsurkunde ist datiert vom 2. Juli 1919. Stiftungsorgan ist die Firma Cafader & Co. A. G., und zwar vertreten durch dieselben Personen, welche laut Handelsregistereintragung für die Firma zeichnungsberechtigt sind. Es sind dies gegenwärtig: Der Delegierte des Verwaltungsrates: Fritz Cafader-Schlöpfer, Kaufmann, von und in Basel, mit Einzelunterschrift; die Prokuristen: Ferdinand Brodmann, von und in Basel; Adolf Wehrli, von und in Basel; Paul Finkbeiner, von Les Verrières (Neuenburg), wohnhaft in Basel; Albert Furler, von Bubendorf (Baselstadt), wohnhaft in Basel; Adolf Weber, von Rothrist (Aargau), wohnhaft in Basel, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

11. Juli. Der Verein unter der Firma Akademischer Alpenklub Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1918, Seite 795) (Vereinigung der Akademiker der Universität Basel zur Förderung des Berg- und Skisports) hat seinen zeichnungsberechtigten Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Erwin Treu, cand. med.; Aktuar: Hans Schnyder, cand. jur., beide von und in Basel, welche die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen. Die Unterschriftsberechtigung der bisherigen Vorstandsmitglieder Emil Dickenmann, bisher Präsident, und Max Hosh, bisher Aktuar, ist erloschen. Das Domizil des Vereins befindet sich nunmehr Aeschenvorstadt 55.

Chemische Produkte, industrielle Bedarfsartikel. — 11. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Walter & Bonnet» in Basel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 7. August 1918, Seite 1275), Handel und Fabrikation in chemischen Produkten; Handel in industriellen Bedarfsartikeln, hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation; die Liquidation wird unter der Firma Walter & Bonnet in Liq. durch Léon Bössinger-Schill, Kaufmann, von und in Basel, als Liquidator, besorgt.

11. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Eidgenössische Bank (Actiengesellschaft) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 28. März 1919, Seite 523), Bankgeschäft, hat für ihre Zweigniederlassung in Basel Kollektivprokura erteilt an Theophil Joseph Brunner, von und in Basel, in der Weise, dass derselbe befugt ist, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv per procura für das Comptoir Basel zu zeichnen.

Stempelfabrik. — 12. Juli. Die Firma Memmel & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 1. Mai 1914, Seite 742), Stempelfabrik, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bäumleingasse 6.

12. Juli. Die Firma Emil Dettwiler, Integral-Stanzwerke Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1919, Seite 171), Massenfabrikation von Stanzartikeln, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Material- und Drogeriewaren. — 1919. 12. Juli. Die Firma G. Sigg-Brändli, Handel en gros mit Material- und Drogeriewaren, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 24. Dezember 1883, Seite 990), ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Gewebe für Stickereizwecke. — 1919. 12. Juli. Inhaber der Firma Emil Bärlocher in St. Gallen O ist Emil Ferdinand Bärlocher, von und in St. Gallen. Kommissionsagent für englische Gewebe für Stickereizwecke. Dufourstrasse 7.

12. Juli. Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein, Aktiengesellschaft mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 91 vom 21. April 1915, Seite 544/545). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates Arnold Schwarzbach ist erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Otto Liechli, Generalagent, von Signau (Bern), in Zürich. Derselbe führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

12. Juli. Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), mit Gesellschaftssitz in Basel und Geschäftssitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1919, Seite 18). Fritz Wacker ist als Mitglied der Direktion Basel zurückgetreten. Seine Unterschrift für die Gesellschaft ist somit erloschen. Der Verwaltungsrat hat zu einem weitem Direktor am Sitze Basel ernannt: den bisherigen Vizepräsidenten Carl Schumacher, von und in Basel, und ihm auch die Kollektivunterschrift für den Sitz St. Gallen erteilt.

12. Juli. Viehzuchtgenossenschaft St. Peterzell-Dicken, mit Sitz in St. Peterzell (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1917, Seite 1844). Aus dem Vor-

stande sind der Präsident Jean Reich, der Kassier Johannes Naef und Emil Waespe ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Albert Naef, Landwirt, von Mogensberg, in Neudicken; Ulrich Kasser; Claudius Bleisch, Landwirt, von Mels, in Roggli; und Nikolaus Kuratle, Armenvater, von Nesslau, in St. Peterzell. Präsident ist das bisherige Vorstandsmitglied Jacob Näf, Bauer und Wirt, von Mogensberg, in St. Peterzell. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Grubünden — Grisons — Grigioni

1919. 10. Juli. Die Firma Tuchfabrik Truns, Tnor & Staudemann, mit Hauptsitz in Zofingen und Filiale in Truns (S. H. A. B. Nr. 195 vom 1. August 1912, Seite 1398), erteilt Prokura für die Zweigniederlassung in Truns an Thomas Alois Baselgia-Tnor, von Somvix-Rabus, wohnhaft in Rabuis.

Panetteria e generi alimentari. — 10 luglio. La ditta Cesare Lardi fu Giovanni, panificio, a Poschiavo (F. u. s. di c. n° 9 del 13 gennaio 1909, pag. 61), viene cancellata in seguito alla morte del proprietario. L'attivo e il passivo viene assunto dalla ditta «Eredi fu Cesare Lardi», a Poschiavo.

Vedova Celestina Lardi e i suoi figli Giovanni, Ugo, Margherita, Gabriele, Maria e Anna Lardi, tutti di Poschiavo e domiciliati a Le Prese-Poschiavo, hanno costituito sotto la ditta Eredi fu Cesare Lardi, una società in nome collettivo, la quale ha incominciato il 1° gennaio 1919. La ditta ha assunto l'attivo e il passivo della cessata ditta «Cesare Lardi fu Giovanni», a Poschiavo. A rappresentare la ditta sono autorizzati soltanto i soci vedova Celestina Lardi e Giovanni Lardi. Panetteria e negozio di generi alimentari. Casa n° 727.

10. Juli. «St. Moritzer Bank A.-G.» in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1915, Seite 319). Die Aktiengesellschaft hat sich infolge Abtretung der Bank an die Schweizerische Volksbank aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma St. Moritzer Bank A.-G. in Liq. durch den bisherigen Verwaltungsrat durchgeführt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zu zweien kollektiv: Der Präsident: Florian Grand, Privatier, von Remiis, in Samaden; Oberst Christian Gartmann, Gemeindepräsident, von und in St. Moritz; und Obert Emil Thoma, Hotelier, von Amden, in St. Moritz. Die Firmaunterschrift des Geschäftsführers Carl Nater und die an Caspar König und Hans Färber erteilte Kollektivprokura sind erloschen.

11. Juli. Der Verein unter dem Namen Velo-Club Chur in Chur (S. H. A. B. vom 24. März 1910, Seite 530) verzichtet gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juli 1919 auf die Eintragung und wird daher im Handelsregister gestrichen.

11. Juli. Die Bündnerische Kreditgenossenschaft, Genossenschaft mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 94 vom 19. April 1919, Seite 674), hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Juli 1919 die Statuten revidiert. Eine Aenderung der bisher publizierten Bestimmungen ist dadurch nicht eingetreten.

Wein und Kolonialwaren. — 11. Juli. Die Firma Karst & Salzgeber, Wein und Kolonialwaren, in Chur (S. H. A. B. Nr. 172 vom 28. April 1906, Seite 685), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Baugeschäft, Sägerei, Zimmerei, Schreinerei. — 1919. 14. Juli. Hans Hirt, Baumeister, von Laufohr, in Vogelsang bei Turgi, Karl Pfister, Kaufmann, von Densbüren, in Wohlen, Friedrich Hirt, Kaufmann, von und in Laufohr, und Hans Nussbaum, Zimmerpolier, von und in Laufohr, haben unter der Firma Hs. Hirt & Cie. in Vogelsang bei Turgi, Gde. Gebenstorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Hirt. Kommanditäre sind: Karl Pfister mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000), Friedrich Hirt mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000) und Hans Nussbaum mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Baugeschäft und Sägerei, mech. Zimmerei und Schreinerei.

Tuchversand. — 14. Juli. Inhaber der Firma Albert Eckert in Wettingen ist Albert Eckert, von Leuggern, in Wettingen. Tuchversand; Landstrasse Nr. 37.

14. Juli. Die Firma Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden (S. H. A. B. 1918, Seite 1308) erteilt Kollektivprokura an Adolf Meyer, Ingenieur, von und in Zürich.

Bezirk Bremgarten

17. Juni. Unter der Firma Darlehenskasse Sarmentorf hat sich gemäss Statuten vom 11. März 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Sarmentorf. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen, jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen sowie ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen für die Genossenschaft verwendet werden, jedoch nur unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort zu bezahlen oder, sofern und soweit der Vorstand gemäss Art. 17, Lit. c, der Statuten seine Zustimmung hierzu gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Sarmentorf ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschritt des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Genossenschaftstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten-

gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss. II. Die Passiven, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von 5 Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als zeichnungsberechtigtes Mitglied ist der Aktuar bestimmt worden. Präsident ist Josef Baur, Landwirt; Vizepräsident ist Valentin Kändig, Depothalter; Aktuar ist Josef Widmer, Polizeikassenverwalter; Beisitzer sind: Alois Keller, Gemeindefreiber, und Anton Hupp, Metzger; alle von und in Sarmentorf.

Bezirk Lenzburg

12. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Aarg. Pferde-Versicherungsgesellschaft in Lenzburg (S. H. A. B. 1913, Seite 886) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. September 1917 die Statuten teilweise revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind dabei jedoch keine Aenderungen vorgenommen worden.

Bezirk Muri

14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Sins in Sins, Gde. Meienberg (S. H. A. B. 1907, Seite 2095), hat an Stelle von Eduard Staub zum Beisitzer gewählt: Josef Meyer-Vondera, Kaufmann, von Bremgarten, in Sins.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1919. 9. Juli. Die Firma Cigarettenfabrik Kreuzlingen R. Rosenberger, Zigarettenfabrikation, Tabakfabrik, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, Seite 540), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Käserei und Schweinemast. — 9. Juli. Inhaber der Firma Otto Siegenthaler in Strass, Gde. Niederwil, ist Otto Siegenthaler, von Trub (Kt. Bern), in Strass. Käserei und Schweinemast.

Käserei und Schweinemast. — 10. Juli. Die Firma Johann Gottfried Wiedmer, Käserei und Schweinemast, in Strass-Niederwil (S. H. A. B. Nr. 135 vom 14. Juni 1916, Seite 822 und Verweisung), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Sägerei, Holz- und Futterwarenhandel; Fuhrhaltere. — 10. Juli. Die Firma Joh. U. Keller in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 23. Dezember 1913, Seite 2252) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Jean und Walter Keller, beide von und in Berlingen, haben unter der Firma Gebr. Keller in Berlingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1919 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. U. Keller» übernimmt. Sägerei, Holz- und Futterwarenhandel, Fuhrhaltere. Zur Obermühle.

Giesserei und Maschinenfabrik. — 10. Juli. Die von der Firma Arthur Rieter, Giesserei und Maschinenfabrik, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 272 vom 19. November 1918, Seite 1799), an Willy Bächtold erteilte Prokura ist erloschen.

10. Juli. Der Verein unter dem Namen Stadtmusik Frauenfeld in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 2 vom 2. Januar 1908, Seite 8) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Textilrohprodukte. — 11. Juli. Inhaber der Firma Fritz Steil in Ermatingen ist Fritz Steil, deutscher Staatsangehöriger, in Ermatingen. Agentur in Textilrohprodukten.

12. Juli. Nachstehend verzeichnete Firmen werden infolge Konkurses der Inhaber von Amtes wegen gelöscht:

Spezereien, Bäckerei, Wirtschaft, in Wittenwil (S. H. A. B. Nr. 307 vom 8. Dezember 1913, Seite 2159).

Mechanische Werkstätte, Sägerei, Holzhandlung. — Gebr. Herzog, mechanische Werkstätte, Sägerei und Holzhandlung, in Egnach und Zweigniederlassung in Gemertshausen-Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 229 vom 14. August 1896, Seite 944).

Tessin — Tessino — Ticino

Ufficio di Locarno

Macelleria, salsamentaria e generi diversi. — 1919. 11. luglio. La società in nome collettivo Coniugi Tatarletti-Buetti, macelleria, salsamentaria e generi diversi, in Maralto (F. u. s. di c. 21 agosto 1899, n° 268, pag. 1079), si è sciolta per decesso del socio Giuseppe Tatarletti e cessione dell'azienda commerciale; la liquidazione fu già effettuata e perciò detta società viene cancellata dal Registro di commercio.

Ufficio di Lugano

14. luglio. Si è costituita in Lugano un'associazione a sensi degli art. 60 e relativi del C. c. s. col nome di Sindacato dei Padroni Pittori, Tappezzieri e Vetrai del Cantone Ticino, con sede in Lugano e con durata illimitata. Scopo principale dell'associazione è di migliorare le sorti dell'industria e di tutelare gli interessi degli associati, a norma dello statuto in data 27 marzo 1919. Possono far parte della società i padroni pittori, tappezzieri e vetrai stabiliti nel Cantone Ticino che non fanno parte di alcuna organizzazione operaia. La domanda di ammissione

deve essere fatta per iscritto e su di essa decide l'assemblea a maggioranza semplice dei presenti. Ogni socio può ritirarsi mediante preavviso scritto e motivato, dato almeno 3 mesi prima della scadenza dei tre anni stabiliti. Il socio demissionario dovrà essere in regola coi pagamenti statutari. Ogni socio, o ditta associata, dovrà versare una tassa d'entrata di fr. 10 ed un contributo annuo da determinarsi dall'assemblea. Gli impegni dell'associazione sono garantiti esclusivamente dai fondi sociali, esclusa quindi qualsiasi responsabilità personale degli associati. Il socio espulso o demissionario non potrà vantare alcun diritto sul patrimonio dell'associazione. Organi dell'associazione sono: l'assemblea generale dei soci, le assemblee delle sezioni, il comitato direttivo, i revisori. Il comitato direttivo, composto dal rappresentante di ogni sezione, amministra l'associazione, la quale è validamente impegnata verso i terzi solo con la firma collettiva del presidente e del segretario. Sono previste sezioni nelle seguenti località: Chiasso, Mendrisio, Lugano, Bellinzona e Locarno. Attuale presidente è Angelo Bassi, di ed in Lugano domiciliato, pittore; segretario è Pietro Cattaneo, di Bedigliora, in Lugano, pittore.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

1919, 24 juin. La société en nom collectif Picard et Hermann, Alexora Watch Co., fabrication et commerce d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 juillet 1912, n° 180, et 28 juin 1916, n° 149), modifie sa raison sociale qui sera désormais: Picard, Hermann et fils, Fabrique de montres Alexora (Alexora Watch Manufactory). Paul Hermann, fabricant d'horlogerie, originaire de Landeron-Combes (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds, est entré comme associé indéfiniment responsable dans la dite société.

Horlogerie. — 4 juillet. Le chef de la maison Emile Joly fils, à La Chaux-de-Fonds, est Emile Joly, fils d'Alphonse, originaire du Noirmont, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Achat, vente et fabrication d'horlogerie soignée, ainsi que tout ce qui se rapporte à cette branche. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «E. Joly fils et Co» dissoute. Rue du Doubs n° 155.

Horlogerie. — 8 juillet. Le chef de la maison Alfred H. Moore, à La Chaux-de-Fonds, est Alfred Henry Moore, de Born at Leamington (Angleterre), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Achat, vente, commission et fabrication d'horlogerie; Rue Léopold Robert n° 66. Cette maison a été fondée le 1^{er} juillet 1919.

Bureau du Locle

7 juillet. La société anonyme Terrasse Watch Co, S. A. fabrication, vente et commerce d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. des 11 décembre 1901, n° 412, page 1646; 27 septembre 1910, n° 247, page 1684, et 17 août 1918, n° 159, page 1332), a, dans ses assemblées générales extraordinaires des 30 mai et 4 juillet 1919, révisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits antérieurement publiés: Le capital social a été porté à cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en mille actions de cinq cents francs (fr. 500) chacune. Les actions sont nominatives.

Genève — Genève — Genève

Droguerie et fabrication de vernis. — 1919, 10 juillet. La raison Jacq. Galopin, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juin 1913, page 1156), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Jacques-Charles Galopin, de Genthod, domicilié à Genève, et Adolphe Erni, de Plainpalais, domicilié à Carouge, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale Galopin et Erni, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1919, et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Jacq. Galopin», ci-dessus radiée. Commerce de droguerie en gros et fabrication de vernis; Rue Ferrier et Rue Rothschild prolongée 51—53. Magasin de vente, à Genève: 18, Rue de Coutance, à l'enseigne: «Au Mortier d'Or.»

Banque et change. — 10 juillet. La société en nom collectif M. Chambaud et C^{ie}, banque et change, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1918, page 2013), est déclarée dissoute à dater du 30 juin 1919. La procuration conférée à Emile Schneider est éteinte. Son actif et son passif étant repris par «M. Chambaud et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1919, page 1184), cette société est radiée.

Banque et change. — 10 juillet. Complément à l'inscription du 30 juin 1919. L'inscription de la société en commandite M. Chambaud et C^{ie}, banque et change, à Genève, publiée dans la F. o. s. du c. du 4 juillet 1919, page 1184, est complétée en ce sens que l'associé gérant indéfiniment responsable Marc Chambaud, est marié sous le régime de la séparation de biens avec Jeanne-Marie-Andrée, née Odier.

10 juillet. La Chambre syndicale des Ouvriers Vitriers, encadreurs et fabricants de stores du Canton de Genève, association, établie à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1907, page 72). Le comité ayant été renouvelé, Jean Voltolini, de Genève, y domicilié, a été nommé président; Edouard Duperret, de Rougemont (Vaud), au Petit-Saconnex, secrétaire, et Dominique Ferraris, de nationalité italienne, à Genève, trésorier; tous trois ouvriers vitriers. L'association est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Louis Pedrini, ancien président, Edouard Roy, ancien secrétaire, et Auguste Passello, ancien trésorier, sont radiés.

10 juillet. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des actionnaires en date du 30 juin 1919, la Société Immobilière «Le Trianon», ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 juin 1919; page 1047), a pris acte de la démission de Georges Pally, de ses fonctions d'administrateur, et a nommé à sa place: Alfred Turrian, docteur en médecine, de Genève, demeurant à Berne.

11 juillet. La société anonyme dite La Commerciale Cusnay, société par actions, ayant son siège jusqu'ici à Clarens (commune de Châtard-Montreux) (F. o. s. du c. du 21 mars 1918, page 455), a, suivant décision de son assemblée générale des actionnaires du 8 mai 1919, décidé le transfert de son siège social aux Eaux-Vives (canton de Genève). La société a pour but l'achat et la vente de marchandises, en général la représentation et la concession exclusive des produits de l'industrie suisse et étrangère. Elle reprend l'actif et le passif de la maison de commerce «G. Cusnay», à Tavel-Clarens. Ses statuts portent la date du 24 janvier 1918 et ont été modifiés en date du 8 mai 1919. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en 590 actions de même rang, nominatives, soit: 100 actions de fr. 100 et 490 actions de fr. 1000. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. En l'absence de dispositions statutaires à cet égard, la société n'est valablement engagée que par la signature collective de tous les administrateurs qui sont actuellement au nombre de deux, savoir: William Parsons, commerçant, de nationalité anglaise, domicilié aux Eaux-Vives, et Albert Bovard, commerçant, de Cully (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 6, Rue de la Flèche.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France

Ainsi qu'en avisait le n° 168 de la Feuille du 15 juillet dernier, le Journal officiel du 13 publie trois décrets dont le premier est relatif aux prohibitions d'importation. Le deuxième décret modifie les surtaxes précédemment établies en sus des droits du tarif douanier et le troisième concerne les prohibitions de sortie. Le texte des deux premiers est inséré ci-après et celui du troisième paraîtra dans le prochain numéro de la Feuille.

Frankreich

Wie in Nr. 168 des Handelsamtsblattes vom 15. Juli mitgeteilt worden ist, enthält das «Journal officiel» vom 13. gl. Mts. drei Dekrete, wovon das erste die Einfuhrverbote betrifft. Das zweite Dekret ändert das System der Zuschläge zu den Ansätzen des Zolltarifs ab und das dritte bezieht sich auf die Ausfuhrverbote.

Der Text der beiden erstgenannten Dekrete wird nachstehend mitgeteilt; derjenige des dritten Dekrets folgt in der nächsten Nummer des Blattes.

1.

Décret relatif aux prohibitions d'entrée du 7 juillet 1919.

Art. 1^{er}. Est levée, à partir du 13 juillet 1919, sous la réserve prévue à l'article 2 ci-après, la prohibition d'entrée sur toutes les marchandises encore prohibées par le décret du 13 juin 1919¹⁾, à l'exception de celles énumérées dans le tableau annexé au présent décret. Toutefois, sauf accords spéciaux, l'importation des vins ne pourra s'effectuer que par voie de mer et à destination des seuls ports de l'Atlantique, de la Manche et de la mer du Nord.

Art. 2. La disposition du paragraphe 1^{er} de l'article 1^{er} ci-dessus ne s'applique pas aux marchandises originaires ou provenant des pays d'Europe soumis au tarif général. Toutes importations de marchandises originaires ou en provenance de ces pays restent subordonnées à une autorisation spéciale.

Annexe au décret ci-dessus.

Par modification au tableau annexé au décret du 13 juin 1919¹⁾ la prohibition générale d'importation ne reste maintenue que sur les marchandises ci-après (les numéros qui précèdent les désignations des marchandises sont ceux du tarif douanier français):

Produits et dépouilles d'animaux.

ex 16 Viandes conservées par un procédé frigorifique.

Farineux alimentaires.

68 Froment, épeautre et méteil (grains et farines).

Fruits et graines.

ex 84 Moûts de vendanges.

Boissons.

170 ter Mistelles.
ex 171 Vins de liqueurs et d'imitation.
173 bis Vins de raisins secs et toutes autres boissons non dénommées.

Compositions diverses.

ex 315 Médicaments composés: eaux distillées alcooliques.

Papier et ses applications.

ex 461 Papier dit «papier journal».

Armes, poudres et munitions.

580 Armes de guerre réglementaires portatives et armes de guerre en usage à l'étranger (fusils et carabines).

ex 581 Armes de commerce.

586 Cartouches.

587 Projectiles.

Nota. — Pour les marchandises dont l'importation fait l'objet de dispositions spéciales, les conditions rappelées au tableau annexé au décret du 13 juin 1919¹⁾ restent en vigueur.

Le projet du décret ci-dessus a été soumis au Président de la République accompagné d'un rapport des Ministres compétents, dont le texte suit:

«Dans notre rapport en date du 13 juin 1919¹⁾, accompagnant le décret que vous avez bien voulu revêtir de votre signature le même jour, et levant la prohibition générale d'importation sur la presque totalité des articles repris au tarif des douanes, nous vous avions annoncé un projet de décret spécial pour les textiles.

Nous soumettons ce jour à votre signature un nouveau projet qui lève la prohibition générale d'importation, non seulement sur tous les textiles, mais presque sur tous les autres produits qui étaient encore prohibés.

M. le Ministre des finances vous soumettra en même temps le décret établissant les surtaxes de péréquation des droits de douane sur ces mêmes produits.»

2.

Décret du 8 juillet 1919 portant remplacement des surtaxes ad valorem par des coefficients de majoration des droits spécifiques.

Art. 1^{er}. Les surtaxes ad valorem édictées par le décret du 14 juin 1919 sont remplacées par des coefficients de majoration des droits spécifiques, d'après les données du tableau annexé au présent décret.

Art. 2. Pour toute marchandise désignée au dit tableau, la liquidation des droits s'effectue en multipliant le montant de la taxe spécifique, due d'après le tarif des douanes, par le coefficient propre à cette marchandise, et le produit ainsi obtenu représente la somme à acquitter.

Art. 3. Par dérogation à l'article 2 ci-dessus, sont admissibles aux conditions ordinaires du tarif les marchandises destinées à retourner à l'étranger après transformation, manipulation ou reconditionnement.

Un arrêté interministériel déterminera les conditions de l'application du régime spécial d'admission temporaire, sous paiement du simple droit, ainsi établi.

Art. 4. Il sera procédé périodiquement à la révision du taux des coefficients de majoration. Une commission interministérielle sera instituée, à cet effet, par voie d'arrêté.

Art. 5. Les dispositions qui précèdent sont applicables à l'Algérie.

Art. 6. Le décret du 14 juin 1919 est rapporté.

Extrait du tableau des coefficients de majoration des droits spécifiques annexé au décret ci-dessus.

(Les numéros précédant les désignations de marchandises sont ceux du tarif douanier français; les chiffres apposés à la suite de ces désignations indiquent le coefficient de majoration.)

1) Voir le supplément à la Feuille n° 151 du 26 juin 1919.

Marbres, pierres, terres, etc.: Ex N° 180 et N° 180 bis Ardoises nues ou encadrées, spécialement destinées à l'écriture ou au dessin; ardoises avec encadrement en bois verni, etc. 3.

Teintures préparées: N° 294. Teintures dérivées du goudron de houille 3.

Fils: N° 368 Fils de coton simples: écus, blanchis 1,1; teints ou chinés 2,6; glacés ou mercerisés 2,7; N° 369 Fils de coton: retors et retors fabriqués: écus, taxés au poids 1,2; écus, taxés à la longueur 3; blanchis, taxés au poids 1,2; blanchis, taxés à la longueur 3; teints ou chinés, taxés au poids 2,5, teints ou chinés, taxés à la longueur 2,7; glacés ou mercerisés 2,6; N° 370 Fils de coton, chaînes ourdies 3; N° 371 Fils de coton mélangé, le coton dominant: même coefficient que les fils de coton pur; N° 379 Fils de bourre de soie ou fleuret 2,4; N° 380 Fils de soie à coudre à broder, à passenterie, mercerie et similaires; écus 2,4, teints 2,2; N° 381 Fils de bourrette 2,9; N° 381 bis Fils de soie artificielle pure ou mélangée 3.

Tissus de lin, de chanvre ou de ramie: N° 382 unis ou ouvrés, écus, y compris les tissus serrés circulairement 3; N° 382 Toiles spéciales à fromages 2,6; N° 383 blanchis, crévés, lavés ou apprêtés 2,8; N° 384 teints et ouvrés 2,9; imprimés 2,9; N° 386 Toiles damassées 2,6; N° 387 Linge de table damassé: écu, chiné, blanchi ou mélangé de fils blanchis ou teints 3, N° 388 Coutils 2; N° 389 Passenterie, rubanerie, sangles en ficelle: écus, bises ou herbées 1,3; crévés, blanchis ou teints 1,2; N° 391 Dentelles et guipures 1,7; N° 392 Mouchoirs brodés et autres broderies 2,5;

Tissus de jute: N° 394, 395 et 396 Tissus de jute, purs 3; N° 397 mélangés, jute dominant 3; n° 398 Sacs de jute vides, neufs 3, ayant servis 3; N° 400 bis Passenterie, rubanerie, tresses et lacets de jute 3; N° 401 Tapis de jute 2,1;

Tissus de coton: N° 404, 406 bis et 436 Tissus de coton pur, unis, croisés et coutils: écus 2,8; N° 405, 406 bis, 411 et 436 blanchis ou fabriqués avec des fils blanchis 2,6; N° 405 bis: pour pansements 2,4; N° 406, 406 bis, 408 bis et 436 teints 2,9; N° 411, 406 bis et 436 fabriqués avec des fils teints 2,1; N° 407, 406 bis et 436 imprimés: mouchoirs, foulards, etc. 3, imprimés autres 3; N° 406 bis, 411 et 412 brillantés et façonnés 2,6; N° 406 bis, 411 et 413 piqués, couvertures et couvre-pieds en piqué et reps 2,4; n° 406 bis, 411 et 414 basins, damassés et linge de table 2,6; N° 406 bis, 411 et 415 à 417 Tulles bobinots pour rideaux, couvre-lits, etc., à l'exclusion des bandes 1,4; N° 420, 406 bis et 411 Dentelles à la mécanique, tulles-bobinots ou guipures en bandes, etc., 1,4; N° 420 bis, 406 bis et 411 Dentelles à la main 1,5; N° 406 bis, 411 et 425 Rideaux de tulle-application, de grenadine et de tulle brodé 1,4; N° 419 Bonneterie de coton pur ou mélangé: tissus en pièces 3, articles brodés 2,6; N° 421, 421 bis, 406 bis, 411 et 434 Rubanerie de coton pur ou mélangé 1,8; N° 423 Plumetis et gazes façonnées 2,4; N° 424, 406 bis et 411 Rideaux de mousseline brodée 2,3; N° 426, 406 bis et 411 Mouselines brodées ou brochées 2,4; N° 428 bis Manchons à incandescence 2; N° 429 Lames pour tissage 3; Tissus de coton-mélangé, le coton dominant en poids: N° 433 Etoffes de soie, bourre de soie et coton 1,8; Etoffes autres 3; N° 434 Rubanerie mélangée de soie 2,4; Rubanerie mélangée autre 1,8;

Tissus de laine: N° 440 à 441 bis et 441 ter Tissus de pure laine pour habillement: Mouselines imprimées 3; autres, y compris les tissus drapés dits «amazonas» 3; N° 443 Bonneterie de laine pure ou mélangée: tissus en pièces 2,2, tous autres objets, y compris les vêtements 3,1 (?); articles brodés ou ornés de dentelles ou de passenterie 1,9; N° 444 Passenterie et rubanerie de laine mélangée de soie ou de bourre de soie, la laine dominant en poids 2,3; Tissus de laine mélangée: N° 454 Draps, casimirs et tissus autres que les étoffes 3; Tissus contenant en chaîne et en trame plus de 10 % de fils de soie ou de bourre de soie, la laine dominant en poids 2,3; Tissus chaîne entièrement soie, bourre de soie, la laine dominant en poids 2,3; N° 457 bis Courroies de transmission en poils de chameau avec ou sans enduit huileux 2,8;

Tissus de soie, de bourre de soie et de soie artificielle: N° 459 Foulards, crêpes, tulle, passenterie et tous autres tissus de soie pure originaires des pays d'Extrême-Orient 1,9; de toute autre origine: 1. Crêpes, tulle et passenterie 1,6; 2. Velours et peluches 1,6; 3. Mouselines, grenadines, voiles et similaires, unis, façonnés ou brochés 1,8; 4. Gaze et étamine, unies ou façonnées 2,1; 5. Gaze unie, spéciale pour bluteries, y compris les garnitures de blutoirs 2,1; 6. Tissus serrés, foulards et tous autres tissus non dénommés aux alinéas 1, 2, 3, 4 et 5; écus 1,9; en couleur, autre que le noir 1,8; noirs 1,8; Dentelles de soie ou de bourre de soie 1,1; Tissus et passenterie de bourre de soie pure ou mélangée de soie 1,1; Tissus de soie ou de bourre de soie, mélangée d'autres matières textiles, la soie ou la bourre de soie dominant en poids: autres (que velours et peluches et passenterie) 1,8; Bonneterie de soie ou de bourre de soie: Tissus en pièces 1,7; tous autres objets, y compris les vêtements ou parties de vêtements ajustés ou non 2,4; tous articles autres que la ganterie, en mailles de bonneterie, brodés à la main ou à la machine, ou ornés de dentelles ou de passenterie 2; Rubans de soie ou de bourre de soie pure ou mélangée d'autres matières textiles, la soie ou la bourre de soie dominant en poids, velours 2, autres 2,3; Tissus de toutes sortes en soie artificielle, purs 2,7, mélangés: coefficient de la partie du mélange la plus imposée.

Broderies et vêtements: N° 459 bis Broderies 3; N° 460 Vêtements, pièces de lingerie et autres articles accessoires du vêtement en tissu, confectionnés en tout ou en partie 3; N° 460 sixièmes Articles confectionnés autres 2,4.

Papier et ses applications: N° 469 et 469 ter Gravures, similigravures, photogravures, etc. 2,1; N° 470 Imprimés de tout genre, avec ou sans illustrations 2,1.

Peaux et pelleteries ouvrées: N° 481 et 482 Bottines et souliers 2,3; N° 483 Chaussures pour enfants 2,9.

Ouvrages en métaux: N° 495 Orfèvrerie d'or, d'argent, de platine; joaillerie, bijouterie 1,6; ex N° 496 Bijouterie doublée d'or ou d'argent sur cuivre, maillechort ou chrysoïde 1,8; ex N° 496 Plaque et orfèvrerie argentée et objets similaires dorés 2,5; N° 496 bis Bijouterie fautive 1,7; N° 497 et 498 Mouvements de montres et porte-échantillons à l'état d'ébauche ou de finissage, avec ou sans échappement fait 1,6; N° 499 Mouvements de montres entièrement finis, dorés, argentés ou nickelés 1,3; N° 500 à 501 ter Montres finies 1,5; N° 501 quater Chronographes, montres-quantités, montres-réveils 1,6; N° 502 Compteurs de poche de tous genres 1,4; N° 503 et 503 bis Boîtes de montres 1,6; N° 504 et 504 bis Mouvements de pendules, etc. dits d'horlogerie; horloges et pendules; réveils 1,5; N° 504 ter Pendules-bijoux, etc. 1,6; N° 504 quater Chronomètres de bord 1,5; N° 505 Compteurs de tours d'électricité, d'eau, de gaz, etc. 1,5; N° 507 et 508 Carillons et boîtes à musique de toute dimension 1,3; N° 509 Fournitures d'horlogerie 1,5.

Machines et mécaniques: ex N° 510 Machines à vapeur fixes, toujours séparées de leurs chaudières; pompes à vapeur fixes; compresseurs d'air et de gaz divers; moteurs à gaz, à pétrole, etc. 2,6; N° 511 et 511 bis Machines à vapeur, locomobiles ou demi-fixes, y compris les chaudières 2,8;

N° 512 bis Machines hydrauliques, etc. 2,8; N° 517 et 517 bis Métiers continus, complets, à filer ou à retordre; métiers à filer autres, renvideurs, etc. 3; N° 518 Métiers à tisser 2,9; N° 519 Métiers à tricot et à bonneterie 3; N° 520 Machines à fabriquer le papier 2,4; N° 521 Presses et machines à imprimer 1,6; N° 521 bis, 521 ter et 521 quater Machines et matériel accessoire d'imprimerie et de papeterie 2; N° 523 Machines à coudre 2,8; N° 524 Machines dynamo-électriques 2,9; N° 524 bis Appareils électriques et électro-techniques 2; N° 525 Machines-outils 3; N° 525 bis Machines pour la minoterie, etc. 2,7; ex N° 526, 526 bis, 526 ter et 526 quater Chaudières à vapeur (à l'exception des chaudières pour navires de commerce) 2,3; N° 526 quinquèmes, 526 sixièmes et 527 Chaudières de ces numéros du tarif 2,8; ex 527 bis Machines et appareils frigorifiques (à l'exception des machines et appareils pour navires de commerce) 3; N° 536 Induits de machines dynamo-électriques et pièces détachées, etc. 3; ex N° 549 Coutellerie commune 1,5; ex N° 549 Coutellerie fine; lames de rasoirs, de couteaux et de ciseaux autres que de tailleurs 1,3; N° 567 et 567 bis Tubes, raccords et serpents en fer et en acier 3; ex N° 568 Articles de ménage et tous articles en fer ou en acier ou en tôle noire non dénommés 2,6.

Meubles: N° 590 à 594 bis Meubles, baguettes, moulures et cadres en bois 1,6;

Instruments de musique: N° 604 Instruments de musique 2,6; N° 605 Accessoires et pièces détachées d'instruments de musique 2,7.

Ouvrages en matières diverses: N° 620 ter Mica, objets en mica et micante, etc. 1,8; N° 634 ter Instruments de précision, de mesurage et de dessin 3; N° 635 ter Appareils et instruments employés en médecine, en chirurgie et dans l'art vétérinaire 1,7; N° 646 et 646 bis Articles de bimbeloterie et leurs pièces détachées travaillées (jeux, jouets, engins sportifs, etc.) 2,3.

Le projet du décret ci-dessus a été soumis au Président de la République, accompagné d'un rapport des Ministres compétents, dont le texte suit:

Le décret du 14 juin 1919, inséré au Journal officiel du 18 du même mois, a édicté sur un certain nombre de marchandises des surtaxes *ad valorem* destinées à restituer aux droits de douane l'incidence protectrice qu'ils avaient avant la guerre et qui s'était réduite dans des proportions telles que, pour la plupart des marchandises, les droits n'avaient plus que le caractère d'une simple taxe de statistique, sans effet compensateur. Il s'agissait d'une mise au point provisoire tendant à rétablir l'équilibre tarifaire rompu par la hausse considérable des prix. Ce redressement a été opéré en superposant aux droits inscrits au tarif des surtaxes *ad valorem* réalisant, d'après les valeurs officielles, la péréquation des droits sur la base du pourcentage d'avant guerre.

Sans rien abandonner des principes directeurs qui l'avaient guidé dans l'établissement desdites surtaxes, le Gouvernement s'est préoccupé d'atteindre, par un procédé plus commode, le but poursuivi. Si les droits *ad valorem* échappent à toute critique de principe, ils n'en sont pas moins d'une application difficile et ils présentent des inconvénients bien connus: ils prêtent aisément à la fraude; ils entraînent, pour les redevables, l'obligation de fournir à la douane des justifications multiples; finalement, peuvent surgir des contestations qui exigent le recours à l'expertise légale. En un mot, l'administration et les redevables sont exposés à des difficultés constantes qui retardent autant qu'elles le rendent pénible le dédouanement des marchandises. Au moment où il importe de faciliter la reprise des affaires et où, d'ailleurs, l'accomplissement des opérations est rendu plus laborieux par la pénurie des effectifs, il a paru que ce serait faire oeuvre utile que de simplifier, à cet égard, les formalités douanières et de supprimer tous motifs de contestations en ce qui concerne la détermination de la valeur des produits importés.

A cet effet, on a déterminé des coefficients représentant, pour les divers articles du tarif douanier autres que ceux qui ont par devoir été exceptés de la réforme, le rapport entre la valeur des marchandises en 1913 et en 1918, d'après les taux officiels arrêtés, pour les dites années, par la commission permanente des valeurs de douane.

Mais, soucieux d'écartier dans la mesure du possible, toutes les causes anormales du renchérissement et décidé à marquer très nettement son intention de ne pas paraître homologuer les prix actuels des marchandises, qui sont trop souvent l'effet de la seule spéculation, le Gouvernement a systématiquement adopté le chiffre 3 comme limite des coefficients de majoration.

Sur ces bases, la somme à acquitter pour une marchandise déterminée sera le produit du droit spécifique inscrit au tarif multiplié par le coefficient afférent à ladite marchandise.

Considérant, d'ailleurs, qu'il importe de se tenir constamment dans les limites d'une juste péréquation, le Gouvernement continuera à suivre de près le cours des marchandises et il ne manquera pas, le cas échéant, de réduire le taux des coefficients de majoration. A cette fin, il serait institué une commission interministérielle, chargée de préparer la révision périodique du tableau des coefficients, pour que ceux-ci traduisent aussi exactement que possible le rapport entre les valeurs actuelles et les valeurs d'avant guerre.

Telle est l'économie générale du nouveau système de péréquation des droits de douane que nous avons l'honneur de soumettre à votre haute sanction, en vous priant de vouloir bien, si vous partagez notre manière de voir, revêtir de votre signature le projet de décret ci-annexé.

Chine — Revision du tarif douanier

Suivant avis inséré au Journal officiel du 10 juillet, le tarif d'importation des douanes maritimes chinoises a été révisé par une commission internationale réunie à Shanghai. Cette révision a consisté à relever les droits spécifiques inscrits à ce tarif, de manière à rendre effectif le taux de 5 % *ad valorem* prévu par les traités.

Le nouveau tarif sera applicable aux marchandises qui auront été expédiées à partir du 1^{er} août prochain. Les marchandises expédiées avant cette date bénéficieront de l'ancien tarif.

Philippines — Erfindungspatente

Das philippinische Parlament hat am 20. Februar 1919 ein Patentgesetz angenommen, laut dem auch die Eintragung ausländischer Erfindungspatente möglich ist, sofern der Erfinder einen gesetzlichen Vertreter in den Philippinen besitzt. Zuständig für die Entgegennahme der Gesuche und die Eintragung ist das «Bureau of Commerce and Industry». Hinsichtlich der Einreichung der Gesuche wird ein besonderes Reglement aufgestellt. Für die Vormerkung und Veröffentlichung jedes Gesuches sind 50 Pesos zu entrichten. Ausserdem unterliegen Patente für Erfindungen, die ganz oder hauptsächlich im Auslande ausbeutet werden, einer jährlichen Gebühr von 20 Pesos. Der Verfall des Patentes tritt ein: a) Nach Ablauf von sieben Jahren, vom Datum des Gesuches an gerechnet; b) falls die Erfindung nicht binnen fünf Jahren von der Eintragung des Patentes an benutzt wird; c) wenn die Bezahlung der jährlichen Gebühr während zwei aufeinanderfolgenden Jahren unterbleibt.

Das Gesetz kann bei der Handelsabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern zur Einsichtnahme verlangt werden.

Annonces - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Typographia-Obligationen 1917

Obligations de la Typographia de Berne 1917

3. Nummernziehung vom 15 mai 1919
3^{me} Tirage des numéros du 15. Mai 1919

Gez. Serien: — Séries sort.: 243 535 708 847 1021 2251 2999 3065
3084 3130 3935 3988 4121 4518.

Zu Fr. 10 000 Serie 3065 Nr. 26 — Zu Fr. 1000 Serie 2251 Nr. 15 —
Zu Fr. 500 Serie 1021 Nr. 28 — Zu Fr. 250 Serie 847 Nr. 14, 243 22 —
Zu Fr. 100 Serie 243 Nr. 02, 708 07, 1021 29, 2251 30, 3065 08 — Zu Fr.
50 Serie 243 Nr. 01, 17, 535 19, 708 05, 1021 06, 2251 20, 10, 2999 26,
3065 15, 30, 3084 08, 11, 18, 3130 06, 10, 21, 29, 3935 09, 26, 3988 05, 19,
27, 4121 06, 18, 26 — Zu Fr. 20 Serie 243 19, 25, 26, 535, 05, 18, 20, 23,
30, 29, 708 06, 09, 14, 21, 26, 847 09, 15, 19, 20, 24, 30, 1021 01, 03, 12,
14, 16, 2251 07, 11, 19, 29, 2999 06, 09, 12, 13, 15, 25, 3065 09, 14, 19,
3084, 01, 12, 14, 16, 3130 07 11, 13, 3935 03, 08, 22, 25, 29, 3988 01, 08,
15, 17, 4121 02, 16, 27, 30, 4518 02, 03, 07, 09, 10, 11, 12.

Alle übrigen Nummern der gezogenen Serien werden mit je Fr. 10 zurückbezahlt. Auszahlung ab 15. August 1919.

Tous les autres numéros des séries sorties seront remboursés par fr. 10 chacun. Paiement à partir du 15 août 1919.

Solothurn-Münster-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. August 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Hotel Bahnhof in Münster

TRAKTANDEN:

- Vierzehnter Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates, nebst Rechnungen und Bilanz pro 1918. Bericht der Kontrollstelle. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Genehmigung und Dechargeerteilung, sowie Vortrag des Gewinnsaldos.
- Wahlen:
 - a) Eines Verwaltungsrates an Stelle des demissionierenden Herrn Ernst Zbinden, Souchef der SBB, in Solothurn;
 - b) von fünf Verwaltungsräten infolge Ablaufs der Amtsdauer;
 - c) der Rechnungsrevisoren und Snppleanten.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 23. Juli an bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz vom 30. Juli bis 1. August im Bureau des Unterzeichneten (Amthausplatz 256) in Solothurn, im Betriebsbureau der Emmentalbahn in Burgdorf, bei der Kantonalbank-filiale in Münster, bei den Stationsvorständen in Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Gänsbrunnen und Crémènes, sowie im Versammlungslokal vor Beginn der Versammlung bezogen werden.

Die Stimmkarten berechnen am 2. August zur freien Fahrt auf der SMB nach Münster zum Besuche der Generalversammlung und zurück.
Solothurn, den 14. Juli 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Max Studer.

Société franco-suisse de Brosserie, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 28 juillet 1919, à 4 1/2 h. après-midi, à la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- Vente de l'usine des Acacias.
- Nomination d'un administrateur. (5145 X) 2101.

Pour pouvoir assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se procurer une carte d'admission qui leur sera délivrée du 21 au 26 courant, au siège social, 24, Rue des Usines, Acacias-Genève, ou au Comptoir d'Escompte de Genève, 8, Rue Diday, contre dépôt des titres ou d'un certificat de dépôt dans une banque.

Genève, le 16 juillet 1919.

Le conseil d'administration.

Caisse Hypothécaire du Canton de Fribourg (Suisse)

Obligations foncières Série P. 3 3/4 %

Emprunt de Fr. 3,000,000 de 1903

Ont été désignées par le sort pour être remboursées le 15 octobre 1919 les obligations ci-après, qui cesseront de porter intérêt dès cette date:

Titres de 1000 Fr.

1 86 99 217 229 413 421 503 530 555 671 686 758 782
808 822 878 1059 1074 1087 1123 1156 1166 1175 1189 1216 1307 1309
1338 1353 1401 1405 1423 1469 1569 1648 1680 1734 1767 1773 1908 2033
2039 2066 2071 2126 2171 2174 2178 2189 2196 2237 2300 2343 2351 2367
2407 2458 2459 2480 2485 2494 2545 2549 2611 2642 2682

Titres de 500 Fr.

2723 2724 2737 2738 2811 2812 2961 2962 3037 3038 3079 3080 3155 3156
3233 3234

Non réclamées en 1916 = 887

» » en 1917 = 900 1654

» » en 1918 = 1169 1191 1568 1931 1942 2344 2707 2708
2891 2892

Les porteurs des obligations sorties au tirage qui en acceptent l'échange contre des titres 4 3/4 % créés pour des périodes de 3 ou de 5 ans bénéficient de l'intérêt 4 3/4 % dès le jour de l'échange.

Fribourg, le 9 juillet 1919.

Le directeur: Romain Weck.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 3% 1897. Amortissement de 1919.

22^{me} tirage au sort du 15 juillet 1919 de 262 obligations remboursables à fr. 500.— le 15 octobre 1919.

3	1979	3901	5608	7492	9385	11464	13795
116	2009	3914	5709	7501	9401	11627	13834
132	2038	3943	5785	7521	9458	11693	13923
176	2057	4036	5865	7764	9543	11707	13966
199	2078	4100	5902	7797	9631	11738	14088
261	2171	4147	6066	7840	9697	11824	14194
299	2289	4170	6088	7946	9700	11879	14228
305	2329	4341	6137	7964	9783	11926	14230
518	2488	4348	6210	8035	9837	12027	14267
540	2578	4392	6254	8128	9874	12150	14281
670	2603	4406	6288	8317	9984	12206	14307
695	2649	4554	6345	8348	10014	12224	14425
740	2808	4581	6374	8415	10120	12373	14531
754	2876	4587	6555	8433	10153	12429	14622
767	2903	4613	6620	8458	10201	12492	14707
811	2941	4648	6628	8475	10236	12514	14860
896	2960	4788	6641	8497	10363	12633	14908
988	2976	4891	6644	8539	10526	12636	14959
1040	3040	4944	6671	8612	10552	12687	15124
1085	3114	4961	6677	8632	10603	12821	15254
1225	3240	5012	6752	8789	10616	12837	15375
1254	3285	5057	6871	8802	10656	12952	15379
1309	3306	5075	6976	8886	10665	13048	15407
1315	3345	5089	7110	8903	10771	13082	15410
1349	3418	5188	7201	8952	10833	13193	15442
1461	3424	5202	7269	8985	10929	13219	15462
1476	3474	5211	7309	9207	11028	13236	15639
1635	3497	5267	7325	9235	11089	13449	15666
1650	3709	5313	7347	9268	11123	13471	15787
1676	3760	5324	7368	9271	11167	13511	15823
1695	3786	5348	7394	9280	11243	13659	15980
1774	3824	5440	7432	9286	11296	13689	
1805	3873	5595	7450	9327	11349	13776	

Lausanne, le 15 juillet 1919.

33355 L. 2096
DIRECTION DES FINANCES.

Patentverwertung

Die Inhaber des Patentes Nr. 72474 vom 18. Mai 1915 betr. Taquet en cuir vert pour métiers à tisser wünschen zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau (2914 Z) 2086.

Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich.

Patentverwertung

Der Inhaber des Patentes Nr. 74051 vom 6. April 1916 betr. Verstellbare Riemenscheibe, Herr W. B. Dunbar in Ashfield b. Sydney (Australien), wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. (2913 Z) 2087.

Sich zu richten an das Patentanwalts-Bureau Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich.

Patentverwertung

Die Aktiengesellschaft vorm. Adolf Flinze & Co. in Kalsdorf, Inhaberin der Patente: Nr. 71604 vom 10. August 1915 betr. Vorrichtung zum Abscheren von Werkstücken, insbesondere Schienenhälsen; von entsprechend profilierten Metallschienen; (2915 Z) 2088.

Nr. 72529 vom 16. Dezember 1915 betr. Schleifmaschine für zylindrische Werkstücke wünscht zwecks Ausübung dieser Patente in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Offerten beliebe man zu richten an das Patentanwalts-Bureau

Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich.

Patentverwertung

Die Firma Milton Manufacturing Co. Ltd. in London, Inhaberin des Patentes Nr. 65732 vom 16. Juni 1913 betr. Apparat für Bleichzwecke, sowie zur Herstellung bleichender, geruchlosmachender und keimtötender Lösungen wünscht zwecks Ausübung dieses Patentes in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau

Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich 1. 2089

Patentverwertung

Herr Mario Segre in Vercelli (Italien), Inhaber der Patente vom 29. Juli 1915: Nr. 74365 Procédé pour obtenir au moins un pas de vis dans un objet en matière cornée; Nr. 74766 Procédé de fabrication d'organes d'appareils électriques en matière cornée; Nr. 74872 Procédé de fabrication d'objets en matière cornée

wünscht zwecks Ausübung dieser Patente in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Offerten sind zu richten an das Patentanwalts-Bureau (2917 Z) 2090.
Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich.



Laines Australle Buenos Ayres

lavées peignées offrons stocks 2087

Vve J. Peyrot et Cie, rue Madeleine, Lausanne

Offrons bas chaussettes laine

homme, dame depuis 10 pesetas 2082

Livraison 500 dms minimum
Vve J. Peyrot et Cie, rue Madeleine, Lausanne

Buchführung
Ordnungswahl, rasch, direkt vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücher-experten, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Neu Beckenhofstr. 15. Zürich 6.

Zu kaufen gesucht:

1 Flaschenkapsulier-Maschine

Rollensystem

1 Schreibmaschine
Smith Premier

2 Quittungsstempel
mit Metalltypen

Offert. unt. J4006 A.L. an die Publicitas A. G., Luzern. 2076.

Importante fabrique française de rasoirs ordinaires et rasoirs de sûreté désiré entrer en relations avec grossistes seulement, évent. traiterait avec maison présentant importance et garantie désirables à titre d'acheteur exclusif pour toute la Suisse. Ecrire R 33233 L. Publicitas S. A., Lausanne. 2065.

Joseph Merat S.A., Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 30 juillet 1919, à 3 heures de l'après-midi
aux bureaux de la société, Rue et Place des Grottes N° 1, à Genève
avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur les opérations de l'exercice arrêté au 30 juin 1919, et rapport des censeurs.
2. Approbation des comptes, du bilan et du compte de profits et pertes. Fixation du dividende et décharge à la direction et au conseil d'administration. (5127 X) 2102.
3. Nomination des censeurs et des suppléants pour l'exercice 1919/1920.
4. Constatation que l'augmentation du capital de la dernière émission de frs. 200,000 a été souscrite et versée.
5. Revision de l'art. 5 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des censeurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 22 crt. au siège de la société, où ils pourront en prendre connaissance. Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions avant le 27 crt., aux Bureaux de la société à Genève, ou produire pour cette date un récépissé de dépôt de leurs actions en leur nom d'un établissement de banque.

Genève, le 18 juillet 1919.

Le conseil d'administration.

Güter

nach und von
New-York, Philadelphia, Baltimore
Boston, Montevideo, Buenos-Aires
finden prompte Verladung

durch

Steinacher & Rueff

Internationale Transporte Basel, Zürich
St. Gallen, Antwerpen, Rotterdam

Jede Auskunft wird Interessenten
bereitwilligst erteilt.

(O. F. 1257 A.) 2086

Schweizerische Eidgenossenschaft

Abgabe von

dreijährigen 5% Kassascheinen für die Lebensmittelversorgung

der Schweiz, II. Serie

Der Bundesrat hat beschlossen, zur teilweisen Konsolidierung der Kosten für die Lebensmittelversorgung der Schweiz Kassascheine auszugeben und zu folgenden Bedingungen zu verkaufen:

Verzinsung: Diese Kassascheine sind zu 5% p. a. verzinslich, mittels halbjährlicher Coupöns per 26. Juni und 26. Dezember, erstmals per 26. Dezember 1919.

Rückzahlung: Die Kassascheine sind zu pari rückzahlbar am 26. Juni 1922.

Stückelung: Es gelangen Titel zu Fr. 100, 500, 1000, 5000, 10,000 zur Ausgabe.

Zahlstellen für Zinse und Kapital: Die Zinse, sowie das Kapital dieser Kassascheine sind auf Verfall spesenfrei zahlbar bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern, bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen, bei allen Kassen der Schweizerischen Nationalbank und den andern schweizerischen Banken und Bankfirmen.

Namenzertifikate: Die Kassascheine lauten auf den Inhaber; sie können jedoch bei der Direktion des Eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesens in Bern kostenfrei gegen Namenzertifikate deponiert werden. Diese Depots dürfen jedoch nicht weniger als Fr. 1000 betragen.

Verkaufspreis: Die Abgabe dieser Kassascheine erfolgt zu

98 1/2 %

mit Zinsverrechnung per 26. Juni 1919.

(5878 Y) 18551

Rendite: 5 1/2 %.

Verkaufsstellen: Sämtliche Zweiganstalten und die Agenturen Chaux-de-Fonds und Winterthur der Schweizerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen schweizerischen Banken und Bankhäuser, Spar-, Leih- und Darlehenskassen.

Anmeldung: Der untenstehende Anmeldeschein ist abzutrennen und einer Bank einzureichen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

BERN, den 20. Juni 1919.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
MOTTA.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

Anmeldungsschein

D. Unterzeichnete wünsch zu kaufen:

Fr.

Dreijährige 5% Kassascheine der Schweiz, Eidgenossenschaft für die Lebensmittelversorgung der Schweiz, II. Serie, zum Kurse von 98 1/2 %
Rückzahlbar al pari am 26. Juni 1922

Stückelung:

.....	Kassascheine	à	.....	Fr.	100. —
.....	»	à	.....	»	500. —
.....	»	à	.....	»	1,000. —
.....	»	à	.....	»	5,000. —
.....	»	à	.....	»	10,000. —

Unterschrift:

Genauere Adresse:

..... den 1919.